

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

Gregorii, Johann Gottfried

Nürnberg, 1723

Das XIV. Capitel. Von denen uneingecreißten Laendern in Teutschland

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

und Lausitz / welche zwar insgesamt in Teutschland liegen / allein weder selbst einen besondern Creiß ausmachen / noch auch zu einem von den alten X. Creissen gehören. Indessen ist doch der König in Böhmen bereits von langer Zeit her ein Reichs-Stand / wie auch selbst ein Churfürst mit gewesen / und nachdem Ihre jetzige Kaiserl. Majestät auf solches Reich auch ihren Matricul-Anschlag mit übernommen / nunmehr auch zu würcklichem Sitz und Stimme auf den Reichs-Tagen gelanget.

I.

Von dem Königreich Böhmen ins- sonderheit.

so insonderheit auf dem Chärtgen
Num. 30. zu sehen.

Nahme

Das Königreich Böhmen hat seinen Namen von seinen ehemaligen Einwohnern / den *Bojis* , als von denen es erst *Bojenheim* q. d. der *Bojen-Heymath* genannt worden / aus welchem *Bojenheim* hernach *Boheim* und endlich gar *Böhmen* gemacht worden.

Grängen

Seine Grängen sind von Morgen Schlesien und Mähren / von Mittag Oesterreich und Bayern / von Abend die Ober- Pfaltz / das Culmbachisch und das Voigtland / und von Witternacht Meissen / und die Lausitz.

Flüsse.

Die vornehmsten Flüsse darinnen / sind die *Elbe* / die *Muldau* (welche aber nicht mit der *Mul-*
Muls



Deutsch
sondern
den als
der Kd
her ein
Chur
ge Kays
en Ma-
nnehro
auf den

en in

tgen

en Mas
rn/ den
eim qf
n / aus
m und

Schles
rich und
s Culme
Bitter

sind die
mit der
Muls



Von

Mulda
Eger.

Das Land
Wein u
Königre
der groß

Als Kön
Ca

Creise
neue fo
trachten
befindlic

1. Im

2. Im

3. Im

4. Im

Kada

5. Im

Ten

me 2

6. Im

Stä

ander

7. Im

Jaro

8. Im

stein

wert

9. Im

10. Im

11. Im

Mulda in Meissen zu confundiren ist) und die Eger.

Die Religion ist durchgehends Catholisch/ Religion: das Land aber überaus fruchtbar / sonderlich an Wein und Korn. So ist auch fast das ganze Lands: Bei Königreich mit Wäldern umgeben / unter denen schassen: der grosse Böhmer-Wald zu mercken ist. heit.

Das ganze Königreich gehöret dem Kayser/ Lands: als König in Böhheim. Herr.

Es ist aber Böhmen von Alters her in XV. Creise eingetheilet gewesen / darzu sind noch III. neue kommen / daß wir also XVIII. Creise zu betrachten haben / deren Name/ und in denselben sich befindliche Dertter/ sind

1. Im Prager-Creiß Prag ∞ ○ ○ ♀ ♀ *
2. Im Rackonitzer-Creise/ Rackonick Δ.
3. Im Slauner-Creise/ Slany Δ.
4. Im Sazer-Creise/ Zats, oder Ziateck Δ, Kadan Δ.
5. Im Leutmeritzer-Creise / Leutmeritz Δ, Tenliz, ist der Ort / allwo das bekant war me Bad/ Aussig ▽, Staditz ein Dorff.
6. Im Bunzler-Creise/ Bunzel, welches zwey Städte hat/ die eine heist Jung-Bunzel/ die andere Alt-Bunzel/ Friedeland ▽, Tornau ▽, Keichenberg ▽, Nimes ▽.
7. Im Königgräzer-Creise Königingraiz □, Jaromitz Δ, Chlumnitz ♀, Nachod ▽.
8. Im Beraumer-Creise/ Beraum ▽, Carlsstein ♀, allwo die Reichs-Insignia verwahret werden.
9. Im Pilsner-Creise/ Pilsen □ ♂.
10. Im Egerischen Creise/ Eger □ ♂.
11. Im Einbogner-Creiß/ Elabogen Δ ○.

Schlackenwerd, Carlsbad ∇ , darinnen das
bekannte warme Bad/ Joachimsthal Δ .

12. Im Chrudiner-Creise / Chrudin \square ,
Brandeis Δ ρ , Landscron ∇ ρ , Böhmisches
Treiba Δ , Leutomysel Δ ρ +, Richenburg
 Δ ρ , Politzka ∇ , Lamberg ∇ , Hereltz Δ ,
Meistetz ρ und Bardubitz Δ ρ .

13. Im Czsauer-Creise / Czsau Δ , Kut-
tenberg Δ ρ 4, Colim Δ ρ , Ronoff \circ ρ ,
Lichtenberg \circ ρ , Jenickow \circ ρ , Habern Δ ,
Deutschenbrod Δ , Lipnitz ρ , und Janowitz
 ρ .

14. Im Bechnier-Creise / Bechin \circ ρ , Tha-
bor Δ ρ , Sobieslow Δ ρ , Neuhaus ∇ ρ ,
Strasch ∇ , Pardowitz ∇ ρ , Bistritz Δ ρ , Be-
nesow Δ , Rosenberg Δ ρ , Budweis \square ρ +,
Rudolphstadt ∇ , Witgenau Δ ρ , Lomnitz
 ∇ , Wefely Δ und Teyn Δ ρ .

15. Im Kaurzimer-Creise / Kaurzimer \square ,
Kosteletz Δ ρ , Dubetsch \circ ρ , Brandeis Δ
 ρ , Jancow Δ , Böhmisches Brod Δ , S. Procop.
 ∇ , Sternberg ρ , Damasin Δ , Watitz ∇ ,
Beneschow ∇ und Eyle Δ .

16. Im Moidauer-Creise / Tloskone Δ ρ .
Kassau ∇ , Schönburg ∇ ρ , Robetnitz ∇ ρ und
Gislebing ∇ ρ .

17. Im Parchenser-Creise / Piseck Δ , Krum-
lau Δ ρ , Weldantz Δ , Prachatitz Δ , Hufe-
nitz \circ , Wineberg ∇ ρ , Horadiowitz ∇ , Carls-
berg ρ , Suschitz ∇ , Presnitz Δ , Rosen-
thal Δ , Lasco \circ ρ , Aradeck Δ , Orlitz ρ und
Sedlitz ρ .

18. In der Graffschafft Glatz / Glatz \square ρ .
Landeck Δ , Wilhelmstadt oder Neustädtel
 ∇ ρ .



n das

in □,
nisch-
nburg
tz △,

, Kut-
fO 6,
ern △,
owitz

Tha-
▽ 6,
7, Be-
□ 7 +,
mnitz

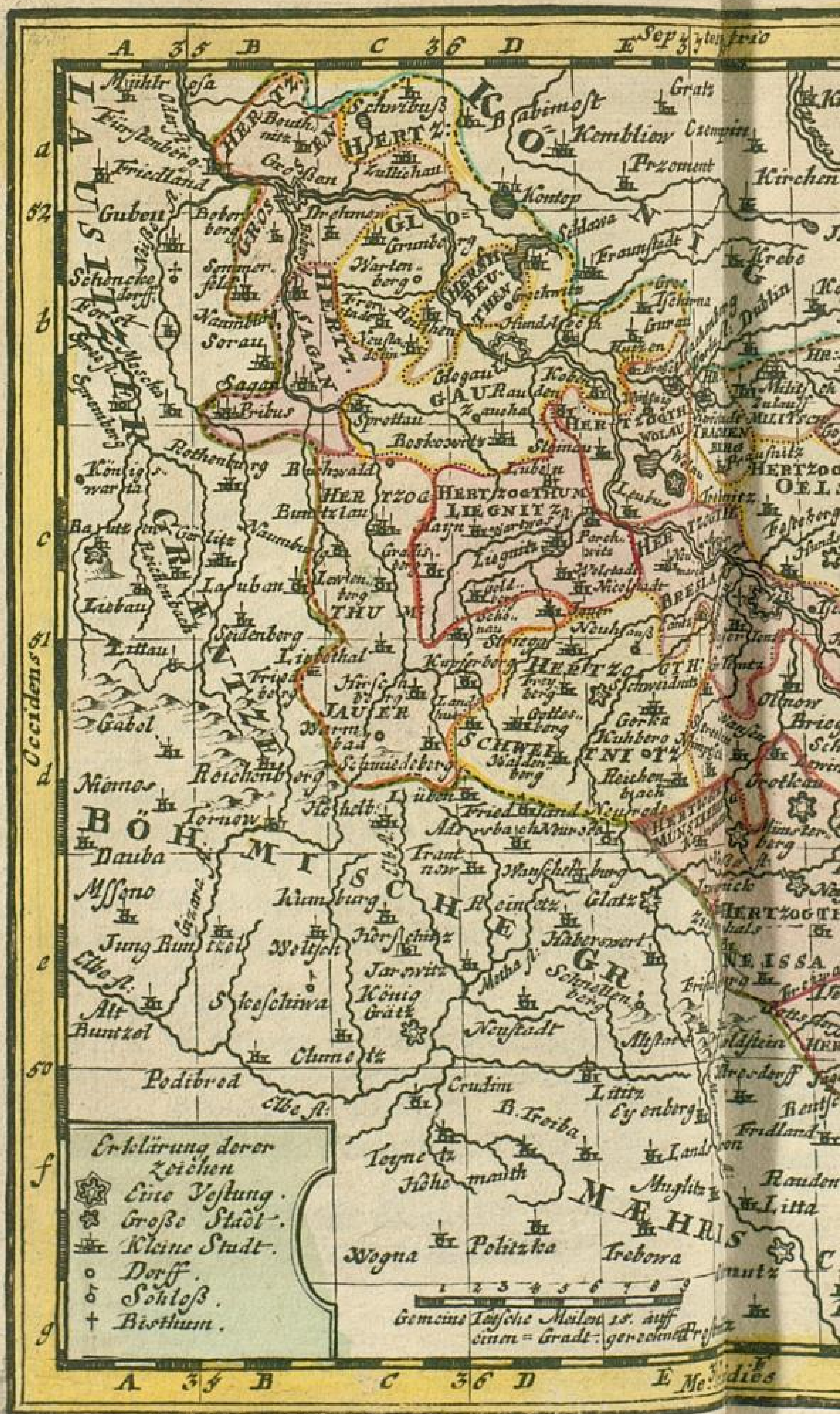
ner □,
leifs △
rocop.
itz ▽,

e △ 6.
7 6 und

Krum-
Hufe-
Carls-
rosen-
6 und

□ 7 6.
städtel
▽ 6,



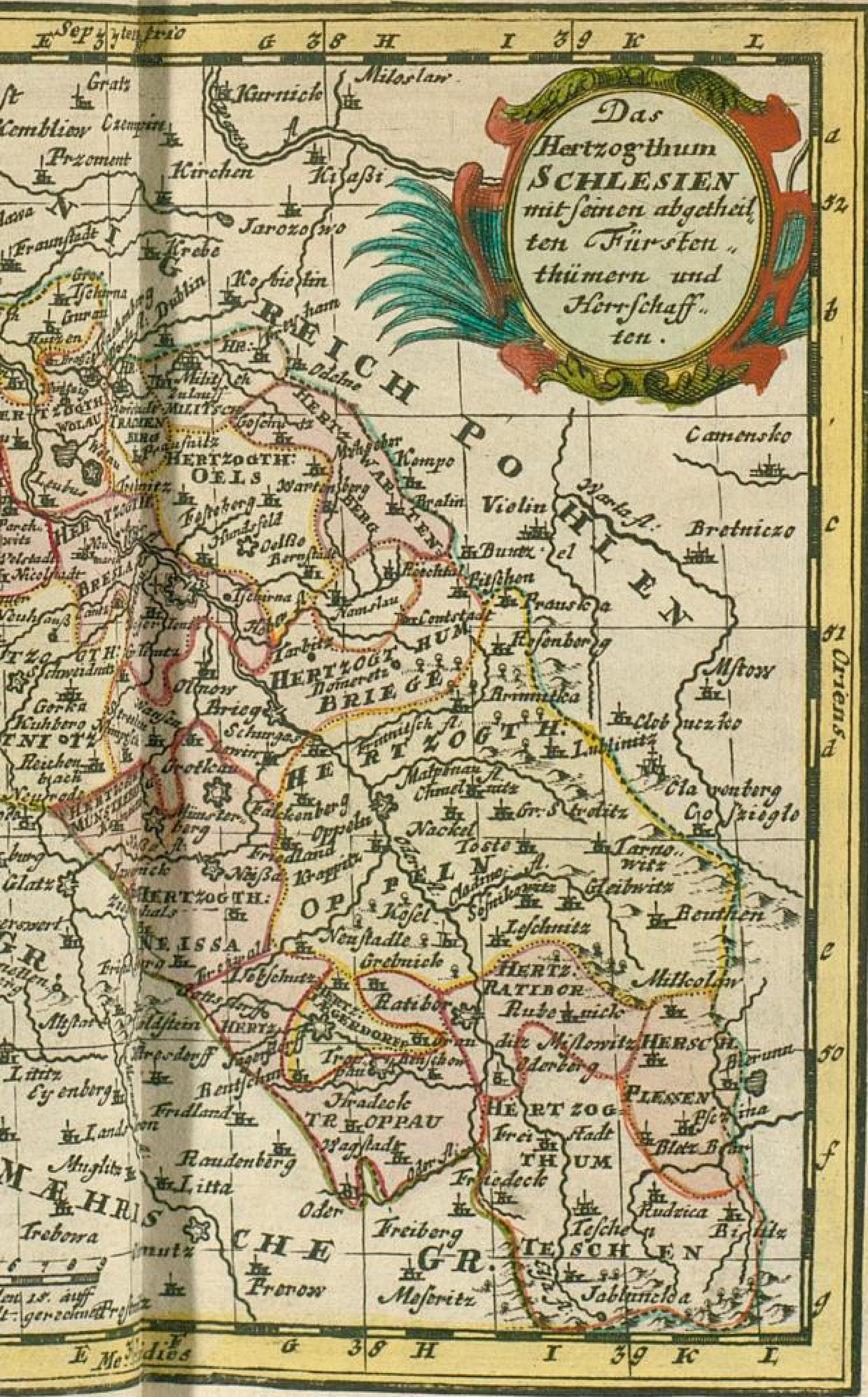


A 35 B C 36 D E
 52
 b
 c
 Occidens 51
 d
 e
 50
 f
 g

Erklärung derer
 Zeichen
 * Eine Vesteung.
 ○ Große Stadt.
 □ Kleine Stadt.
 ○ Dorff.
 ⊕ Schloß.
 † Biethum.

1 2 3 4 5 6 7 8 9
 Gemeine Teuffche Meilen 18. auff
 einem = Gradt. gerichtet.

A 35 B C 36 D E Me. dios



Von d

▽ 6, M
berswer
schelbu

Von de

So inso

SChle
Silenz

ge haben /
rühmter P
nannt wor

Solo
len / gegen
gegen Mi
gen Mi
burg.

Sein
Länge nach
von kleine
Bartsch, i
nimmt.

Die
therisch un
fruchtbar
auch so zin
den Kayse
auch unter
und das
von.

Von dem Ober-Sächsischen Creise. 169

▽♂, Mitwalde ▽♂, Schnellenstein O♂, Haberswerth ▽, Leuen ▽, Hameln ♂, Wunschelburg Δ♂ und Neurode Δ♂.

II.

Von dem Herzogthum Schlesien.

So insonderheit auf der Charte Num. 31. zu sehen.

Schlesien soll den Namen von dem *Monte Rahma Silensi*, oder jeho so genannten *Joren-Berge* haben / als von welchem ehemals auch ein berühmter Pagus der *Sclauorum Pagus Silensis* genannt worden.

Solches gränzet gegen Morgen an Poh-Gränzen / gegen Abend an Böhmen und die Lausitz / gegen Mittag an Ungarn und Mähren / und gegen Mitternacht an die Marck Brandenburg.

Sein Haupt-Fluß ist die Oder / welche es der Länge nach in zwey Theile theilet / und sonst auch von kleinern Flüssen / die *Kladnitz*, *Weida*, *Bartsch*, *Neisse*, *Bober*, *Oppa* und andere in sich nimmt.

Die Religion darinnen ist Catholisch / Lutheranisch und reformirter / das Land aber an sich fruchtbar am Getrayde und Wiese-Wachs / hat auch so zimliche Bergwercke / und erkennet sonst den Kayser für seinen Herrn / doch aber haben auch unterschiedene andere Fürsten und Herren ein und das andere / als Vaiallen des ersten / das von.

Hiera

Einheits-
Inng.

Hierbey wird es unterschieden in Ober- und Nieder-Schlesien / wovon jenes begreift die 6. Fürstenthümer Teschen / Oppeln / Ratibor / Troppau / Jägerndorf / Neuse oder Grosskau mit den Herrschafften Plesse und Beuthen; Dieses aber die 11. Fürstenthümer Breslau / Schweidnitz / Janer / Liegnitz / Brieg / Wolau / Glogau / Oels / Münsterberg / Sagan und Crossen / nebst den freyen Herrschafften Warthenberg / Militsch / Trachenberg und Carlarh oder Beuthen begreift; von denen denn wieder insonderheit enthalten /

A.

In Ober-Schlesien.

- 1) Das Fürstenthum Teschen / Teschen $\Delta \odot$ ρ , Friedeck $\nabla \rho$, Polnisch Ostra ρ , Ray $O \rho$, Scozau $\Delta \rho$, Bilitz ∇ und Jabluncka $\nabla \rho$.
- 2) Das Fürstenthum Troppau / so dem Fürsten von Lichtenstein gehört / Troppau $\square \odot \rho$, Branitz $\nabla \rho$, Füllstein ρ , Gottsdorff $O \rho$, Freudenthal $\nabla \rho$, Lüblitz $\Delta \rho$, Oder $\nabla \rho$, Wagstadt $\Delta \rho$, Königsberg s. Kunsberg $\nabla \rho$, Holtschin ∇ , Beneschow $O \rho$, Kränowitz ∇ und Neu-Kirchen ∇ .
- 3) Das Fürstenthume Jägerndorff so auch dem Fürsten von Lichtenstein zuständig ist / Jägerndorf oder Carnow $\Delta \odot$ mit Lobenstein ρ , Schellenberg ρ , Lübschitz ∇ und Czauditz ∇ .
- 4) Das Fürstenthum Ratibor / Ratibor $\Delta \odot \rho$, Rauden ∇ , Pillowitz ∇ , Milckowitz ∇ .

Von dem Ober-Sächsischen Creise. 171

▽, Sora ▽, Rübenick O ♂ und Oderberg
▽.

5) Das Fürstenthum Oppeln/ Oppeln □ ⊙
♂ ♀, Papelau ▽, Brintzka ▽, Rosenberg ▽ ♂,
Lüblnitz ▽, Nackel △, Groß - Strelitz ▽,
Peitskerscha ▽, Gleibitz ▽, Rosnickowitz
▽, Leschitz s, Lesnitz ▽, Cosla △ ♂, Klein-
Glogau ▽, Neustadt ▽, Friedland ▽, Kerp-
pitz ▽, Falckenberg ▽ und Schurgast ▽ ♂.

6) Das Fürstenthum Neisse oder Grotkau/
so dem Bischoff zu Breslau zu stehet / Neisse △
⊙ ♂ ♀, Otmachau ▽ ♂, Patschau ▽, Krot-
kau △ ♂, Ziegenhals ▽, Zuckmantel ▽, Fro-
walde ▽, Friedberg ♂, Weidenau ▽, Zawe-
rinck ▽ und Johannisberg ♂.

7) Die Herrschafft Plessen/ so dem Grafen von
Promnitz gehöret / Plessen oder Pletz △ ⊙ ♂
Milsowitz ▽, Bieriam ▽ und Wolia ▽.

8) Die Graffschafft Beuthen/ so dem Grafen
von Henckel zu stehet / Beuthen △ ⊙ ♂ ♀, Tar-
nowitz △ und Schigleu ▽.

B.

In Nieder-Schlesien.

1) Das Fürstenthum Breßian Breslau ∞
⊙ ⊙ ♂ * ♂ ♀ ♀, Kant ▽ ♂, Neumarcck ▽,
Auris ▽ ♂, Weida ♂, Lissa, oder Marcklissa
O ♂, Geltsch ▽ ♂, Namslau ▽ ♂ ♀ und
Schmiga O.

2) Das Fürstenthum Schweidnitz/Schweid-
nitz □ ⊙ ♂ ♂, Freyberg ▽ ♂, Fürstenstein
♂, Strie-

♂, Striega Δ, Polckenheim ∇ ♂, Zoblén ∇,
Gorcka, Reichenbach ∇, Waldenberg Δ,
Griffau O, Landshut Δ und Gottesberg ∇.

3) Das Fürstenthum Jauer / Jauer Δ ⊙ ♂ ♂,
Schönau Δ, Kupferberg ∇, Fischbach ♂,
Schmiedeberg Δ ☿, Hirschberg Δ ☿, Kynast
♂, Friedeberg ∇, Kemnitz ∇ ♂, Liebethal
∇, Greiffenstein ♂, Greiffenberg Δ ☿, Le-
wenberg Δ ♂, Lähn ∇, Naumburg ∇, Buntz-
lau Δ ♂, Klitschendorff ∇ ♂.

4) Das Fürstenthum Liegnitz Liegnitz □ ⊙
♂ ♂ ♂, Lubena ∇ ♂, Hayn ∇ ♂, Gradis-
berg oder Gretzberg ∇ ♂, Spitzberg ♂
♂, Goldberg Δ ☿, Nickstadt oder Ni-
celstadt.

5) Das Fürstenthum Brieg / Brieg Δ ⊙ ♂ ♂ ♂,
Olow ∇, Pitschen ∇, Levin oder Löben ∇,
Michelow ∇, Strela ∇, Nimptsch ∇ ♂, Sil-
berberg ∇, Reichenbach ∇, Rothschloß O ♂
Tintz ♂.

6) Das Fürstenthum Wolau / Wolau Δ ⊙ ♂
♂, Steinau ∇ ♂, Teschwitz ♂, Rauden ∇,
Rutzen ∇ ♂, Sandewalde ∇, Herrenstadt ∇
♂, Wintzig ∇ und Leubus ∇.

7) Das Fürstenthum Glogau / ⊙ □ ♂ ♂,
Sprottzu Δ ♂, Neustadt ∇, Freystadt ∇ ♂,
Grünberg Δ, Schwibuffen Δ ♂ ♂, Libenau O,
Schlawa Δ, Hundloch ♂, Groß-Thirna
∇ ♂, Kuhrau ∇ ♂, Koben ∇ und Bolcko-
witz ∇.

8) Das Fürstenthum Oels / so einem Herzoge
von Württemberg gehört / Oels Δ ⊙ ♂, Zürk-
witz



len ▽,
berg Δ,
g ▽.
♁♂♃
ach ♀,
Kynast
bethal
♂, Le-
Buntz-

tz □ ⊙
gradis-
erg ♀
der Ni-

♁♂♃
ben ▽,
♀, Sil-
ols O♃

Δ ⊙ ♂
den ▽,
tadt ▽

□ ♂ ♂
t ▽ ♀,
nau O,
hirnau
olcko-

erhoge
Zürck-
witz







a
50
b
c
d
e
48

Vonden

witz
Bernst

9) Das
Fürste

△ ○ 6
Closter

10) Da
sien v
Naum

△ 6.

11. Da
ge von
Beuth

▽ P.

11) Die
Grafe

△ ○ 6

13) Di
von M
han △

14) Die
Grafe

○ 7

15) Di

Von

So in

Wäl

Vondenen uneingekreiffen Ländern zc. 173

witz O, Trebnitz ▽, Festenberg ▽ und
Bernstadt Δ 64.

9) Das Fürstenthum Münsterberg / so dem
Fürsten von Auersberg zu stehet / Münsterberg
Δ 66, Franckenstein ▽ 6, Henrichau, ein
Closter / und Warla ▽.

10) Das Fürstenthum Sagan / so dem Für-
sten von Lobkowitz gehöret / Sagan □ 66,
Naumburg ▽ 6, Frauwalda ▽ und Prybus
Δ 6.

11) Das Fürstenthum Crossen / so dem Köni-
ge von Preussen gehöret / Crossen Δ 67,
Beuthaitz ▽, Züllichau ▽ 6 und Bobersberg
▽ 6.

12) Die Herrschafft Warthenberg / so dem Burg-
Grafen von Donau zu stehet / Warthenberg
Δ 67, Bralin ▽ und Schilderg ▽.

13) Die Herrschafft Militsch / so dem Grafen
von Mahan zu stehet / Militsch ▽ 66, Frey-
han Δ Zulauf oder Suow ▽ 6.

14) Die Herrschafft Trachenberg / so einen
Grafen von Haxfeld gehöret / Trachenberg ▽
67, Prausnitz Δ, Schimmerau O und

15) Die Herrschafft Carlath / Carlath O 66.

III.

Von dem Marggrafthum Mäh-
ren.

So insonderheit auf der Charte Num.
32. zu sehen.

Mähren mag wohl den Namen haben von
dem

- Herre.** dem Fluß *Moravva*, den man insgemein die *Mahr* nennet / weil er fast mitten durch dasselbe hinweg fließet.
- Gränzen.** Dieses Land ist um und um mit Gebürgen eingefasset / ohne gegen Oesterreich / allwo es offen / gehöret sonst zu der Cron Böhmen / und ist daher jetzige Besizer der Römische Kayser.
- Religion.** Seine Gränzen sind hier gegen Morgen Ungarn / gegen Abend Böhmen / gegen Mittag Oesterreich / und gegen Mitternacht Schlesi.
- Eintheilung.** Die Einwohner darinnen sind Römisch-Catholisch / und die Eintheilung bestehet in sechs Creissen / welche sind

- I. Der Zglauer-Creiß.
- II. Der Znaymische Creiß.
- III. Der Brünnsche Creiß.
- IV. Der Olmützer-Creiß.
- V. Der Prerovische Creiß, und
- IV. Der Hradische Creiß.

Von welchen enthalten

I.

Der Zglauer-Creiß.

I Glau Δ \odot , so von dem Bier und Tuche berühmt / Trebitz Δ , Gros-Meseritzsch Δ , Teltsch Δ , Datschitz ∇ , Zlabings ∇ , Kamenitz O, Radostein O, Bohdalow O, Budischau O, Pirnitz O, Oppatow O, Stannern O, Triesch O, Mrakohen O.

II. Der

Znaym
Ditel
vvitz
schitz
pitz
Luck

Brünn,
berg
 ∇ ,
Letta
Pohrl
litz ∇
vvitz

Olmütz
stein
Schö
 ∇ , Be
Triet
Litta
Plum
Kojet

II.

Der Znaymische Greiß.

Znaym $\Delta \odot \nearrow$, so ein sehr altes δ hat / Groß-
Ditesch Δ , Krumau $\Delta \text{♀}$, Jamniz Δ , Bud-
vvitz Δ , Jayspitz ∇ , Mohelan \circ , Dalle-
schitz \circ , Starz \circ , Misliboritz \circ , Disku-
pitz \circ , Lyspitz \circ , Freystein \circ , Frain \circ ,
Luckau \circ , Schattau \circ .

III.

Der Brünnsche Greiß.

Brünn, eine schöne $\square \odot \nearrow$, dessen festes δ Spiel-
berg heisset / Neustädt ∇ , Wischau ∇ , Els
 ∇ , Nicolsburg $\nabla \text{♀} \text{♁}$, Saar ∇ , Bistritz ∇ ,
Lettovvitz \circ , Kunstadt \circ , Medrltz ∇ ,
Pohrlitz ∇ , Auspitz ∇ , Kostel ∇ , Auster-
litz ∇ , Oslavvan \circ , Eichhorn \circ , und Selo-
vvitz \circ .

IV.

Der Olmüßer-Greiß.

Olmütz $\square \odot \odot \nearrow + \ast$, Altstadt \circ , Golden-
stein \circ , Grunberg \circ , Schildberg \circ ,
Schömberg ∇ , Römerstadt ∇ , Hohenstadt
 ∇ , Bergstadt ∇ , Friedland \circ , Zvvittau ∇ ,
Triebau ∇ , Müglitz ∇ , Neustadt ∇ , Hof ∇ ,
Littau ∇ , Sternberg ∇ , Oppatovvitz ∇ ,
Plumenau ∇ , Prostnitz \circ , Bitschau \circ und
Kojetin \circ .

M

Der

V.

Der Prerovische Greiß.

Prerau $\Delta \odot$, Liebe ∇ , Leipnick ∇ , Weiskirchen ∇ , Alt Fitschein O, Neu Fitschein ∇ , Freyberg ∇ , Stramberg O, Franckstadt ∇ , Meseritsch ∇ , Holeschau O, Kremsir ∇ , Fulneck ∇ und Bodenstadt ∇ ,

VI.

Der Hradische Greiß.

Hradisch $\Delta \odot \nearrow$, so gute Weinberge hat / Ungarischbrod ∇ , Strasnitz ∇ , so gesunde Wasser und Sauerbrunnen hat / Gaya ∇ , Freystädtel O, Brumoa O und Welcka O.

III.

Von dem Marggraffthume
Lausniz.

So insonderheit auf der Carte Num. 33. zu sehen.

- Name. Die Marggraffschaft Lausniz hat ihren Namen von denen *Lucizis*, welche eine berühmte Wendische Nation war / die dieselbige in denen
- Grängen. mittlern Zeiten grösten theils besaße. Sie gränzet gegen Mitternacht an das Brandenburgische / gegen Morgen an Schlesien / gegen Mittag an Böhmen / und gegen Abend an Meissen.
- Flüsse. Ihre fürnehmsten Flüsse sind die Spree / Elster / Bober und Neisse: Wolle und Flachsbaber sind die beste Ergiebigkeit / daher denn auch eine



Weiss-
tschein
ckstadt
msir ▽,

/ Unga-
Wasser
eystädt-

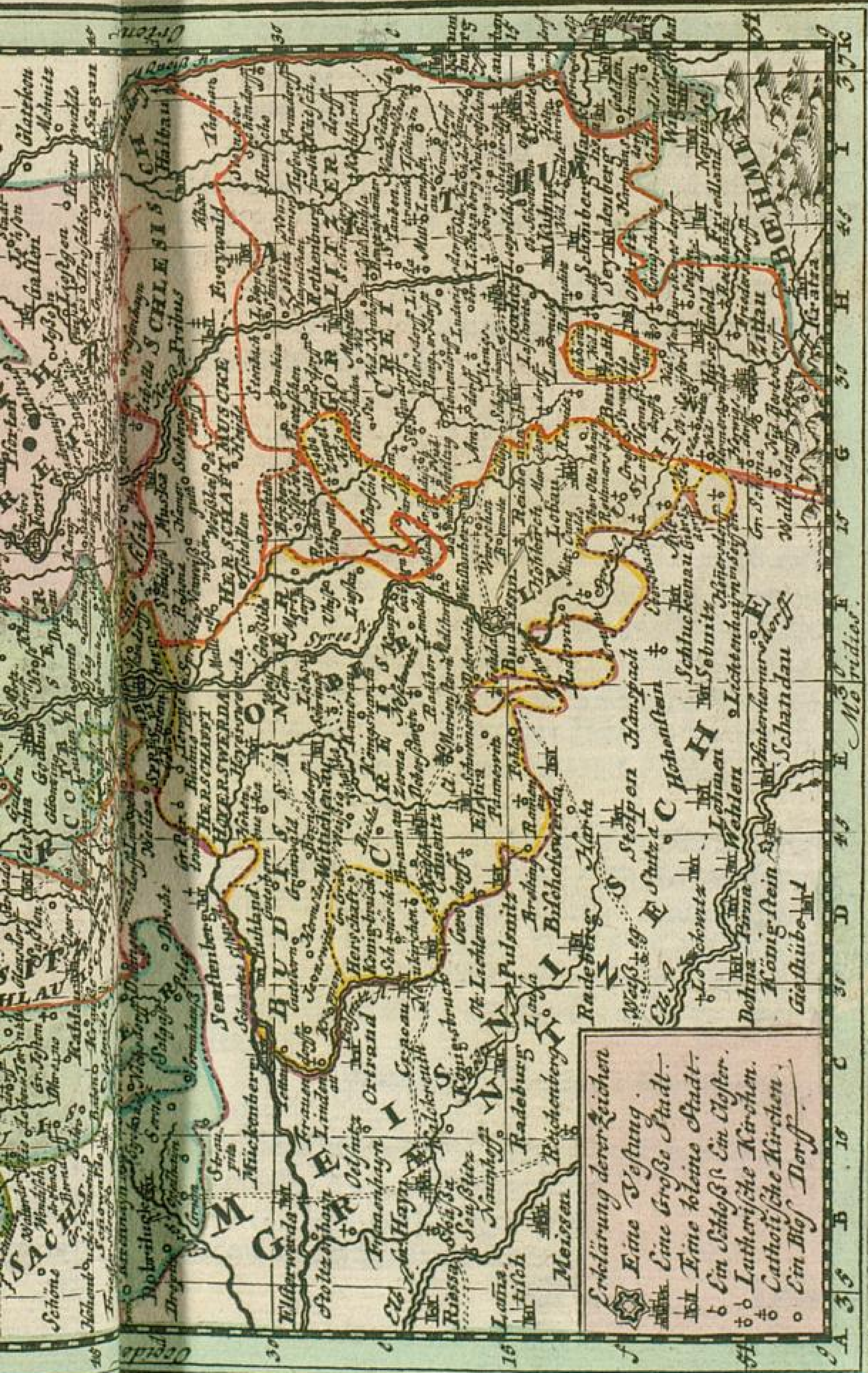
ne

ium.

at ihren
erühmte
n denen
die grän
enburgis
en Mies
eissen.
ccc / 26
Flachs
enn auch
eine







Erklärung derer Zeichen
 Eine Festung
 Eine große Stadt
 Eine kleine Stadt
 Ein Schloß Ein Closter
 Lutherische Kirchen
 Catholische Kirchen
 Ein Blos Dorf

Von d

eine zimlich
darinnen g

Die s
rische/ nac
Orten flo
cheste.

Sie
und Tied
insonderh

I Den Ba
chen 4.

ger/ d
Creiß
der Sü
werda
von C
v. mit

II. Den C
3. Flei
und d
schafter
mit M
Einsie
fen sin

III. Die
lich:
Budissin
Cament
Görlitz
Lobau /

eine zimliche Handlung mit Tuch und Leinwand darinnen getrieben wird.

Die Haupt-Religion darinnen ist die Lutherische/ nach welcher auch die Reformirte an einigen Orten floriret / die Catholische aber ist die schwächste.

Sie wird ordentlicher Weise in die Ober- und Nieder-Lauffnitz getheilet/ von welchen denn insonderheit begreiffet

(A.)

Die Ober = Lauffnitz.

- I Den *Budissiner* - Haupt = Creiß / unter welchen 4. kleinere/ als der *Bauzner*/ der *Camenzger*/ der *Lobauische* und der *Ruhlandische* Creiß / 2. Herrschaften / als *Hoyerswerda*/ der Fürstin von *Neschen* zuständig mit *Hoyerswerda* ▽, und *Königs-Brück*/ der Gräfin von *Schellendorf* gehörig / mit *Königsbruck* ▽, mit gerechnet worden.
- II. Den *Görlitzer* Haupt = Creiß/ unter welchem 3. kleinere / der *Görlitzer* / der *Sittauische* / und der *Laubanische* Creiß / und 2. Herrschaften / als *Moscka*, Gräflich *Calenbergisch* mit *Moscka* ▽ und *Seydenberg* / denen von *Einsiedel* gehörig / mit *Seydenberg* ▽, begriffen sind.
- III. Die so genandte *Sechs = Städte* nemlich:
Budissin oder *Bautzen* □ ☞, im *Bauzner = Creise*/
Camenz △ ☞, in eben denselben.
Görlitz □ ☞, im *Görlitzer* Creise.
Lobau △, im *Bauzner* Creise.

M 2

Lau

Lauban Δ , im Görlitzer Creise und
Zittau $\square \nearrow \text{Z}$, in eben demselben.

IV. Zwen Clöster/nemlich

Closter *Marienstern*, mit Witgenau ∇ , Bären-
städtel ∇ , im Bauhner Creise/ und

Closter *Marienthal*, mit Ostwitz \circ , im Görl-
itzer - Creise.

V. Neun Land - Städtgen/ als Marckliffa ∇ ,
im Görlitzer - Creise / so Adelic Dobschützisch
ist/ Weissenberg ∇ , im Bauhner Creise / so
unmittelbar unter dem Ober - Amte und Land-
vogtey stehet / Reichenbach ∇ , im Görlitzer
Adelichen Görsdorffisch / Ruhland ∇ , im
Bauhner Gräflichen Hoymisch / Pulsnitz ∇ ,
im Bauhner Creise Adelic Marxisch/ Elster ∇ ,
im Bauhn. Adelic Knochisch/ Rorenburg ∇ ,
im Görlitzischen sonst Gräflich Hochtergisch / ist
einem Handelsmanne / Herrn Schneider gehör-
rig. Schönberg ∇ , im Görl. Adelichen Löb-
bisch/ und Hirschfeld ∇ , im Görl. dem Rathe
zu Zittau gehörig.

(B)

Nieder - Lausniß.

I. Fünf Creise/ so da sind:

Der Luckauische/ wo Luckau Δ .

Der Gubenische/ mit Guben Δ .

Der Calauische/ worinnen Calau ∇ .

Der Lübbenische / oder Krunspreische mit
Lübben Δ , wo d'e Ober - Amts - Regierung
und

Der

V
Der
un
II. V
ter
I) C
be
we
de
sie
2) D
sec
Ki
3) Fr
bur
4) Fo
gise
lipp
5) Pf
6) So
lich
7) Be
8) So
9) Th
10) S
rig.
11) L
12) L
13) A
und
14) T
III. F
Ude
Drebk

Der Sprebergische mit Spreberg $\Delta 4$,
und einem fürstlichen Amte.

II. Vierzehn Herrschaften / mit ihren Städte
ten.

- 1) Closter oder Abtey Neu-Cella mit Fürsten-
berg ∇ , dem Closter Cistercienser / Ordens /
welches Evangelische Städtlein der Prälat mit
dem Ober- Pfarrer und dem Diacono ver-
siehet.
- 2) Dobriluk ∇ , ein ehemalig wichtiges / iſo aber
secularisirtes Closter / so Merseburgisch ist / und
Kirchhayn ∇ .
- 3) Friedland, eine Comteurey zu der Sonnens-
burgischen Herr- Meisterschaft gehörig.
- 4) Forsta $\nabla 6$, so gut Bier hat und Merseburg-
gisch ist / als woselbst auch dormalen Herzog Phi-
lippi von Merseburg Wittib residiret.
- 5) Pfarten ∇ , so Gräfflich Promisgisch ist.
- 6) Sorau $\Delta 4$, Christianstadt ∇ , so auch Gräff-
lich Promisgisch ist.
- 7) Beuthel ∇ , so Freyherrlich Schenckisch ist.
- 8) Sonnevalde $\nabla 6$, so Gräfflich Solmsisch ist.
- 9) Thräna ∇ , so Adellich Winckewisgisch ist.
- 10) Straupitz ∇ , denen von Honwald gehö-
rig.
- 11) Lieberosa ∇ , so Schulenburgisch ist.
- 12) Lübbenau ∇ , so Gräfflich Lönarisch ist.
- 13) Amtitz ∇ , so Freyherrlich Schönrichisch ist /
und
- 14) Triebel ∇ , so Gräfflich Promisgisch ist.

III. Folgende Lands- Städtlein / Vetzschau ∇ ,
Adellich Schliebenisch

Drebkow ∇ , drey Adellichen Herrschaften zustän-
dig $\text{M } 3$ dig 6

Bären-
Gör-
iffa ∇ ,
hüsch
ise / so
Land
örlicher
7, im
nitz ∇ ,
ter ∇ ,
rg ∇ ,
ch / ist
r gehö-
den Lö-
Kathe

he mit
gierung

Der

dig/ Göltzen ▽, Adelic Studerheinnisch/ und
Gasten ▽, Adelic Bünausch.

IV. Dem Chur = Brandenburgischen An-
rheil/ worinnen Cobus □ ♂, Peitz Δ ♂,
Peskau ▽ ♂, Sommerfeld ▽ ♂, Storckau ▽.
Sonst wurden auch zu Nieder = Lausniz mit ge-
rechnet die Orter Gossen, Teupitz, so 180 alle
zur Marck Brandenburg gehören; ingleichen
Senffenberg ▽, so 180 Chur = Sächsisch ist/ und
zum Meissnischen Creise gezogen worden. Ba-
ruth ▽, so Gräfflich = Solmisch ist/ und zum
Chur = Creise gerechnet wird.

Das XV. Capitel.

Oder

Anhang

Von denen warmen Bädern und Ge-
sund = Brunnen in Töplitz, Carls-
Bad und Eger.

Es sind zwar in Teutschland sehr viel
herrliche Bäder und Gesund = Brun-
nen, alleine es hat die Gelegenheit
und Grösse dieses Werckgens vor je-
zo nicht mehr verstaten wollen /
als von den berühmten und Jähr-
lich starck frequentirten 3. Böhmis-
schen Bädern/ und Gesund = Brun-
nen, die nahe an den Sächsischen
Gränzen liegen / einen kleinen An-
hang

